

Vorhabenbeschreibung

4.1.8 c) Ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen aus einem Klimaschutzkonzept

Version 2201_V1

Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus und reichen es zusammen mit Ihrem easy-Online Antrag bei der ZUG gGmbH ein. Sollten Sie mehr Platz benötigen, verwenden Sie bitte ein Extrablatt. Vielen Dank! Bitte beachten Sie auch die Hinweise zu den einzelnen Punkten in der [Kommunalrichtlinie](#) und [Technischem Annex](#).

1. Basisdaten

Antragsteller

Titel des Vorhabens

Bitte geben Sie das Förderkennzeichen des zugehörigen Klimaschutzmanagementvorhabens an.

2. Kommunale Zusammenschlüsse

Sofern Ihr Klimaschutzmanagementvorhaben als kommunaler Zusammenschluss oder als Kreisvorhaben mit seinen Kommunen umgesetzt wird und Sie nicht Zuwendungsempfänger des Klimaschutzmanagementvorhabens sind, beantworten Sie bitte folgende Fragen:

1. Investive Klimaschutzmaßnahme: Befinden sich die Fördergegenstände in Ihrem Eigentum?

JaNein
2. Strategische Klimaschutzmaßnahme: wird die strategische Maßnahme in Ihrem Zuständigkeitsbereich ausgeführt?

JaNein
3. Sofern durch weitere (kreisangehörige) Kommunen des Zusammenschlusses Anträge für eine ausgewählte Maßnahme geplant sind, sind diese parallel mit diesem Antrag – als Verbundanträge - einzureichen. Daher bitten wir um Bestätigung, dass die Antragstellung zur hier beantragten ausgewählten Klimaschutzmaßnahme mit dem Klimaschutzmanagement abgestimmt wurde.

JaNein

3. Beschreibung der geplanten Maßnahme(n):

Es können insgesamt max. 3 Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept umgesetzt werden:

Maßnahme 1

1. Bezeichnung der Maßnahme:

2. Maßnahmen-Nr. und Seitenzahl im Klimaschutzkonzept

3. Kurze inhaltliche Beschreibung der geplanten Maßnahme.

Bitte erläutern Sie auch, inwiefern es sich um eine vorbildhafte Maßnahme handelt.

4. Handelt es sich um eine investive oder strategische Maßnahme?

a. Wenn investiv: wie hoch ist das THG-Einsparpotential [t CO₂-Äq/a]?

b. Wenn strategisch: inwiefern bereitet die Maßnahme die Umsetzung investiver Maßnahmen vor?

5. Ausgaben:

a) externer Dienstleister

Nr.	Arbeitspakete	Externer Dienstleister		
		Anzahl Beratungstage	Tagessatz	Ausgaben in €
	Summen			

b) Investitionsausgaben und Installationsausgaben:

Bitte reichen Sie eine separate **tabellarische Ausgabenschätzung** der Investitions- und Installationsausgaben (Kostenberechnung nach DIN 276 bis Ebene 3 bzw. vergleichbare Auftragswertschätzung) ein.

Maßnahme 2

1. Bezeichnung der Maßnahme:

2. Maßnahmen-Nr. und Seitenzahl im Klimaschutzkonzept

3. Kurze inhaltliche Beschreibung der geplanten Maßnahme.

Bitte erläutern Sie auch, inwiefern es sich um eine vorbildhafte Maßnahme handelt.

4. Handelt es sich um eine investive oder strategische Maßnahme?

a. Wenn investiv: wie hoch ist das THG Einsparpotential [t CO₂-Äq/a]?

b. Wenn strategisch: inwiefern bereitet die Maßnahme die Umsetzung investiver Maßnahmen vor?

5. Ausgaben:

a) externer Dienstleister

Nr.	Arbeitspakete	Externer Dienstleister		
		Anzahl Beratungstage	Tagessatz	Ausgaben in €
	Summen			

b) Investitionsausgaben und Installationsausgaben:

Bitte reichen Sie eine separate **tabellarische Ausgabenschätzung** der Investitions- und Installationsausgaben (Kostenberechnung nach DIN 276 bis Ebene 3 bzw. vergleichbare Auftragswertschätzung) ein.

Maßnahme 3

1. Bezeichnung der Maßnahme:

2. Maßnahmen-Nr. und Seitenzahl im Klimaschutzkonzept

3. Kurze inhaltliche Beschreibung der geplanten Maßnahme.
Bitte erläutern Sie auch, inwiefern es sich um eine vorbildhafte Maßnahme handelt

4. Handelt es sich um eine investive oder strategische Maßnahme?

- a. Wenn investiv: wie hoch ist das THG Einsparpotential [t CO₂-Äq/a]?
- b. Wenn strategisch: inwiefern bereitet die Maßnahme die Umsetzung investiver Maßnahmen vor?

5. Ausgaben:

a) externer Dienstleister

Nr.	Arbeitspakete	Externer Dienstleister		
		Anzahl Beratungstage	Tagessatz	Ausgaben in €
	Summen			

b) Investitionsausgaben und Installationsausgaben:

Bitte reichen Sie eine separate **tabellarische Ausgabenschätzung** der Investitions- und Installationsausgaben (Kostenberechnung nach DIN 276 bis Ebene 3 bzw. vergleichbare Auftragswertschätzung) ein.

4. Summe der Ausgaben

	Maßname 1	Maßname 2	Maßname 3	Summe
Externer Dienstleister				
Investitions/Installationsausgaben				
Summe Gesamtausgaben				

5. Anlagen

Einzureichen sind zusätzlich mindestens:

- Für investive Maßnahmen: tabellarische Ausgabenschätzung der Investitions- und Installationsausgaben
(Kostenberechnung nach DIN 276 bis Ebene 3 bzw. vergleichbare Auftragswertschätzung)
- **Auszug aus dem Konzept**, der die Maßnahmen hinreichend beschreibt

Sonstige Anlagen:

Datum

Unterschrift einer zeichnungsberechtigten Person

Kontakt

Der Projektträger ZUG ist verantwortlich für die fachliche und administrative Bearbeitung der eingereichten Förderanträge.
Inhaltliche und administrative Fragestellungen vor und während der Antragstellung sowie zur Vorhabenbetreuung werden gerne durch die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantwortet.

Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Stresemannstraße 69 - 71
10963 Berlin

Tel.: 030/700 181 880

Fax: 030/700 181 950

E-Mail: nki-kommunalrichtlinie@z-u-g.org

Internet: www.klimaschutz.de